

Ernennungen. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung den Magistratssekretär Dr. Anton Oesterreicher zum Magistraterat ernannt, dem Magistratssekretär Dr. Adolf Rucka den Titel „Magistratsrat“ verliehen und die Magistratsoberkommissäre Dr. Rudolf Hornek, Josef Gold und Dr. Hans Roßkopf zu Magistratssekretären ernannt. Magistraterat Oesterreicher trat im Jahre 1892 in den Dienst der Gemeinde Wien, war in der ersten Hälfte seiner Dienstzeit dem magistratischen Bezirksamt für den 19. Bezirk zugewiesen und steht seit 1904 in der Magistratsabteilung XVI (Militär- und Bevölkerungswesen) in Verwendung. Er ist ein Beamter voll Pflichtbewußtsein, der sich durch große Gewissenhaftigkeit und besonderen Fleiß auszeichnet. Dr. Adolf Rucka ist besonders durch seine ausgezeichnete Dienstleistung beim Baue der zweiten Hochquellenleitung bekannt. Er ist seit kurzer Zeit Vorstand der Magistratsabteilung für Rechtsangelegenheiten. - Dr. Rudolf Hornek hat seit Kriegsbeginn eine ganz hervorragende Tätigkeit entwickelt. Von ihm stammt ein Kommentar des Gesetzes über den Unterhaltsbeitrag und eine Darstellung über die Militärversorgung und Invalidenfürsorge für Mannschaftepersonen. Seit dem Herbste des Vorjahres leitet Dr. Hornek auch noch die städtische Beratungs- und Fürsorgestelle für Kriegseinvalide. Dr. Josef Gold hat sich während der Kriegszeit speziell auf dem Gebiete der städtischen Berufsvormundschaft in hervorragender Weise bewährt. Als Vorstand des mit 1. Juni 1911 ins Leben gerufenen Amtes städtischer Berufsvormünder hat er dieses neue Amt in vorzüglicher Weise organisiert und ausgestaltet, so daß die Hoffnungen, die an die Errichtung dieses Amtes geknüpft wurden, vollauf erfüllt worden sind. Dr. Roßkopf ist Vorstand der Amtsstelle zur Regelung der Mehlversorgung, welche am 20. März 1915 ihre Tätigkeit aufnahm. Er hat sich als einhochbefähigter Beamter mit glänzenden Eigenschaften erwiesen, der Initiative, Energie und ein organisatorisches Talent besitzt, und sich durch unermüdelichen Eifer auszeichnet. In jüngster Zeit wurde Dr. Roßkopf auch mit der Leitung der städtischen Lebensmittelaufkaufstelle betraut.

Parzellierung des Palais Modena. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Antrage des Stadtrates Dr. Mataja das Uebereinkommen mit dem Vertreter des Erzherzogs Karl Franz Josef als Besitzers des Palais Modena behufs Durchführung der Parzellierung dieser im 3. Bezirke gelegenen Realität genehmigt. Der gesamte Grundkomplex soll auf 47 Baustellen abgeteilt werden, wobei in der Mitte ein großer Platz als Gartenanlage zu reservieren ist. Es kommen zwei neue Straßenzüge zur Eröffnung, die Beatrix-, Stroh- und Salesianergasse werden verbreitert. Zur Durchführung der Parzellierung werden einige kleine Straßengrundflächen in die Baustellen einbezogen.

Andererseits muß die Gemeinde Wien den künftigen Platzgrund, soweit er nicht nach der Bauordnung unentgeltlich abzutreten ist, entschädigen. Diese Entschädigung wurde mit 122.200 K festgesetzt. Die Abtragung des Hauptgebäudes wird bis Ende dieses Jahres, die der Häuser Beatrixgasse 25 und 27 bis 31. August 1920 durchgeführt sein. Auf einem Baublock ist die Erbauung eines Palais für die bayrische Gesandtschaft in Aussicht genommen. Unter den Bestimmungen befindet sich auch ein Punkt betreffend die Erzielung eines möglichst einheitlichen Platzbildes.

Herstellung einer Verbindung zwischen Staatseisenbahn und Donau-Ländebahn. Im Verfolge der Maßnahmen zur Ableitung des Transitverkehrs, wodurch eine Entlastung der Wiener Bahnhöfe bezweckt werden soll, wird von der neuen Station Simmering - Transit der Staatseisenbahngesellschaft ein Flügel zur Donauuferbahn gebaut, wobei die schon bestehende Kurve von der Aspangbahn zur Donau-Ländebahn mitbenützt wird. Damit im Zusammenhang steht eine Erweiterung der Station Oberlaa der Donau-Ländebahn. Diese Herstellungen machen die Ausarbeitung eines eigenen Straßenregulierungsprojektes notwendig, wobei auf entsprechende Kommunikationen zum Zentralfriedhof und zum Gebiete der Gemeinde Oberlaa Bedacht genommen wird. Mit der Staatseisenbahnverwaltung wurden Vereinbarungen getroffen, wonach in späterer Zeit verschiedene Straßüber- und Unterführungen sowie Stege über Verlangender Gemeinde herzustellen sind, wobei schon heute gewisse Grundsätze über die Tragung der Kosten für diese Objekte aufgestellt wurden. Die in diesem Sinne vom Stadtrate Braun in der letzten Stadtratssitzung gestellten Anträge wurden angenommen.

50 Jahre Mitglied des Schubertbundes. In der letzten Uebungsversammlung des Schubertbundes überreichte der Vorstand Kaiserlicher Rat Josef A. Jaksch dem Ehrenmitgliede Direktor Josef Kugler die künstlerisch ausgeführte eherne Urkunde - eine Schubertplakette mit gravierter Widmung. Als er auf die Verdienste des Jubilars während seiner fünfzigjährigen Mitgliedschaft und langjährigen Wirksamkeit als Leitungsmitglied hinwies, erscholl allseitiger Beifall. Den herzlichen Dankesworten des Gefeierten folgte der Vortrag des Wahlspruches: „Dem Wissen treu, im Liede frei.“

Abgabe städtischer Kartoffeln. Der für Samstag dieser Woche angesetzt gewesene Verkauf städtischer Kartoffeln im Straßenbahnhofe 11. Bezirk Simmering findet nicht statt.